

## Munster

## Weinfest der Feuerwehr

bz **Munster.** Das 18. Weinfest der Ortsfeuerwehr Munster und der Alsheimer Winzer findet an diesem Wochenende auf dem Rathausplatz statt. Es beginnt am heutigen Freitag um 16 Uhr und bietet eine große Auswahl an Weinen und Speisen. Gegen 20 Uhr wird das Weinfest offiziell durch die amtierende Weinkönigin Franziska I. und Ortsbrandmeister Torsten Abelbeck eröffnet. Dabei wird Franziska I. eine Flasche des ersten eigenen Weines der Ortswehr Munster an den Bürgermeister übergeben. Im Jahr 2011 wurde erstmals ein eigener Rotwein in Munster hergestellt und abgefüllt. Im Anschluss daran spielt die Band Tequila Sunrise zum Tanz.

Am morgigen Sonnabend findet ein Feuerwehr-Orientierungsmarsch statt, an dem auch Weinkönigin Franziska I. zusammen mit Gastkönniginnen teilnehmen wird. Dabei gilt es an diversen Stationen, Aufgaben mit Spiel, Spaß und Geschicklichkeit zu meistern.

Am Nachmittag wird die Feuerwehr Munster eine Vorführung zum Thema Verkehrsunfall zeigen. Dort können die Besucher hautnah die Vorgehensweise zur Rettung einer in einem Pkw eingeklemmten Person miterleben und auch einen Überblick über die entsprechenden Gerätschaften erhalten.

Der Höhepunkt des Weinfestes ist für 19 Uhr geplant: Nach den Klängen des Feuerwehrspielmannszuges Flash Over Munster und der Siegerehrung des Orientierungsmarsches wird Franziska I. ihre Krone an ihre Nachfolgerin abgeben. Dabei werden ihr zahlreiche Gastkönniginnen zur Seite stehen. Nach der Krönung wird die Band Joy Failure dem Publikum einziehen.

Am Sonntag, 12. August, klingt das Weinfest mit einem Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein aus.

## Bispingen

## Flohmarkterlös für Typisierung

bz **Bispingen.** Ein Spendenflohmarkt zu Gunsten der Typisierungsaktion „Hilfe für Emily und andere“ am 16. September findet am Sonntag, 12. August, von 11 bis 16 Uhr am Schützenplatz in Bispingen statt. Als Organisatoren fungieren die Schützinnen der Vereine Hützel-Steinbeck, Bispingen und Behringen. Für das leibliche Wohl wird mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee gesorgt. Alle Erlöse dieses Tages gehen in die Typisierungsaktion.

## Soltau

## Öffnungszeiten geändert

bz **Soltau.** Krankheitsbedingte Personalausfälle veranlassen die Soltauer Stadtverwaltung, die Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Am Alten Stadtgraben 3, vorübergehend bis Freitag, 24. August, wie folgt zu ändern: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr, Donnerstag unverändert von 8 bis 18 Uhr. Dies gilt auch für das Fundbüro und die Anzeigenstellen im Gewerbe- und Bestattungswesen.

## Starke Regenfälle bleiben Problem

Stadt Schneverdingen investierte in gut 15 Jahren drei bis vier Millionen Euro für Verbesserungen

len **Schneverdingen.** Eine trügerische Ruhe herrscht an der Regenwasserfront in Schneverdingen. Denn in diesem Jahr gab es bislang kein größeres sogenanntes Starkregenereignis. Doch die Probleme sind nicht aus der Welt: „Sie werden uns die nächsten Jahrzehnte begleiten“, so Detlef Lerch, Fachbereichsleiter Planen, Bauen, Umwelt, Ordnung in der Schneverdingener Stadtverwaltung.

Die Starkregenereignisse waren seit Mitte der 1990er-Jahre in den Mittelpunkt gerückt, da sie vermehrt auftraten und in bestimmten Teilen der Heideblütenstadt zu Überschwemmungen führten. Das wird auch in der Zukunft passieren. Laut Lerch wird es zwar insgesamt nicht mehr Niederschläge geben, doch gerade im Sommer vermehrt zu Starkregen führen. Das gebe gerade in Schneverdingen Probleme, da in der Stadt enorme Höhenunterschiede aufträten, so zum Beispiel 30 bis 40 Höhenmeter zwischen dem Rand der Osterheide beziehungsweise dem Höpen bis zur Vorflut, also dem Osterweder Bach oder der Veerse. „Die Wassersäule auf so kurzer Strecke kann keine Kanalisation fassen“, so Lerch.

Politik und Verwaltung haben deshalb zur Gefahrenabwehr seit Mitte der 1990er-Jahre verstärkt Maßnahmen ergriffen. So ent-



Das Regenwasserrückhaltebecken am Heidkampsweg entstand als bislang letztes in Schneverdingen. Es musste mit einer Folie ausgekleidet werden, da es sich neben dem Brunnen des Wasserwerks befindet.

Foto: len

standen Regenwasserrückhaltebecken in den Neubaugebieten westlich der Inselstraße und Rotenburger Straße Süd, am Hasenwinkel, zwischen Schulstraße und Hinter den Gärten, am Stukreithweg, an der Fritz-Reuter-Straße, am Moorweg und zuletzt am Heidkampsweg. Ergänzt wurden diese Investitionen durch kleinere Maßnahmen: So wurden beispielsweise die Überlaufschwellen beim Rückhaltebecken Hasenwinkel

erhöht oder Querschnitte von bestimmten Abschnitten des Regenwasserkanals vergrößert. Dies geschah zum Beispiel an der Schulstraße, der Bergstraße und beim sogenannten Notabschlag von der Schröderstraße zum Heidkampsweg. Am Hasenwinkel wurde das Grundstück eines Anliegers durch Dämme geschützt, im Bereich Alt-Benninghöfener Weg, Max-Oertz-Straße, Schnuckenweide wurden zum Teil Borde erhöht.

Insgesamt hat die Stadt seit Mitte der 1990er-Jahre rund drei bis vier Millionen Euro in diese Verbesserungen investiert.

## Dauerbaustelle

„Das Kanalnetz ist aber eine Dauerbaustelle“, so Lerch. Wenn das gesamte Kanalnetz auf den heutigen Bemessungsregen ausgelegt würde, müsste die Stadt einen hohen zweistelligen wenn nicht sogar einen

dreistelligen Millionenbetrag in die Hand nehmen. Auf Starkregen könne ein Kanalnetz noch weniger ausgelegt werden. Vielmehr gehe es um die Gefahrenabwehr. Die Maßnahmen sollten dazu dienen, Schäden zu minimieren und die Situation zu überleben.

Für die nähere Zukunft kündigte Lerch eine Entlastung des Bereichs Föhregrund/Dohlenstieg an. Diese Senke soll mit einem Durchstich der Heberer Straße Richtung Moorweg einen Abfluss auf ein dortiges, von der Stadt gekauftes Grundstück erhalten. Die hydraulische Berechnung werde derzeit ausgewertet. Es fehle noch die Dimensionierung des Durchlasses. Auch ein Notabschlag vom Hasenwinkel unter der Inselstraße hindurch zum Vorfluter Osterweder Bach soll im Querschnitt vergrößert werden. Allerdings müsse dabei die Wassermenge aus der Einleitungsgenehmigung beachtet werden. Grundsätzlich fehlten im bebauten Stadtgebiet Flächen, die als Stauraum für Wasser dienen könnten. Der Kanal der Harburger Straße sei beispielsweise bei Starkregen spätestens an der Osterstraße voll und laufe über. Das habe dann Auswirkungen von der Marktkreuzung über die Marktstraße und den Aldi-Kreisel bis zur Inselstraße. 532709

## Neuenkirchen

## Gottesdienst am Abend

bz **Neuenkirchen.** Die St.-Bartholomäus-Gemeindeveranstaltet am Sonntag, 12. August, ab 18 Uhr einen Abendgottesdienst. Das Thema „Lebendiges Wasser“ soll für die Besucher nicht nur erklärt werden, sondern auch zu sehen und zu spüren sein. Dabei hilft ein alter Zaubertrick. Zwei Konfirmanden und eine Erwachsene werden getauft. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Schülerin Anna Wölfert.

## Erstes Erntefest

bz **Gilmerdingen/Leverdingen.** Traditionell feiert der Schützenverein Gilmerdingen-Leverdingen am Sonnabend, 18. August, das erste Erntefest im Altkreis Soltau.



## Kinder spielen den Mord am Königshof

**Soltau.** Eine als Reh verzauberte Prinzessin, ein König und ein Mord – das sind die Zutaten des Theaterstücks, das Mädchen und Jungen bei einem Theater-Workshop bei der Soltauer Lebenshilfe entwickelt haben.

Im Rahmen der Aktion „Spiel und Spaß in den Sommerferien“ des überbetrieblichen Verbunds Familie und Beruf versuchten sich elf Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren eine Woche lang als Schauspie-

ler. Das Ergebnis präsentieren sie bei der Aufführung am heutigen Freitag um 13.30 Uhr in den Räumen der Lebenshilfe an der Celler Straße 167 in Weiher. Unter Anleitung von Lebenshilfe-Mitarbeiterin Cor-

tina Müller-Völlner haben die Kinder den „Mord am Königshof“ selbstgeschrieben. Sie ist zufrieden. „Das läuft sehr gut, die Kinder sind ganz begeistert dabei – und haben gute Ideen.“ Text/Foto: wu 532854

## Blasmusik kommt gut an

Verein Heideblüte gestaltet Musik am Mittwoch zum Heide-Abend um

rdv **Schneverdingen.** Natürlich spielte die Musik eine Rolle bei der Musik am Mittwoch auf dem Platz hinter dem Rathaus. Der veranstaltende Verein Heideblüte hatte die Veranstaltung allerdings als Heide-Abend angekündigt und damit zum Ausdruck gebracht, dass die Besucher sich noch auf andere Dinge einstellen können.

Es fing damit an, dass die Gäste, die an langen Reihen von mit Heidesträußen dekorierten Biergartenischen saßen, an ihren Plätzen bedient wurden. So kam es dazu, dass ihnen plötzlich von Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens das bestellte Glas Bier oder Wein gereicht wurde, die als Vorsitzende des Vereins zusammen mit anderen Mitgliedern die Bedienung übernommen hatte.

Mit eingebracht hatte sich an diesem Abend der Heimatbund Schneverdingen. Er servierte an seinem Stand seine bekannten Schmalz- und Wurstbrote, den auf dem Theeshof gebackenen Butterkuchen sowie Heidelbeer- und Schlehenwein. Außerdem zeigte er an drei Spinnrädern das Spinnen von Wolle zu Garn.

Besonders erfreut war das Publikum, dass Heidekönigin Nina Kristin, die in Begleitung ihrer Ehrendame Nora und des Pagen Simon gekommen war, nicht müde wurde, Autogrammwünsche zu befriedigen.

Schneverdingens Schäfer Günther Beuß hatte als besondere Attraktion am Rande des Platzes einen Pferrh aufgebaut, in dem einige seiner Heidschnucken bewundert werden konnten.

Musikalisch eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einem Platzkonzert des Musikzugs Schneverdingen Stadtfalken unter der Leitung von Frank Reinke. Für „Feel The Rush“, „Tell Me Baby“, „Smoke On The Water“ oder „I'm A Believer“ ertmeten die Spielleute großen Beifall.

Den Hauptpart des Abends bestritt die mit 17 Musikern besetzte Blaskapelle Klosterberger aus Echem bei Lauenburg unter der musikalischen Leitung von Stefan Ehmer. Mit ihrer bayerischen und böhmischen Blasmusik kam sie beim Publikum gut an. Ob „Schneewalzer“, „Alte Kameraden“ oder „Bayerischer Defiliermarsch“, es gab immer reichlich Applaus. Zum Schluss tanzten sogar einige Zuschauer vor der Bühne. 532970



Bereichern als besondere Gäste den Heide-Abend (von rechts) Heidekönigin Nina Kristin, Page Simon, Ehrendame Nora und Schäfer Günther Beuß mit einigen seiner Heidschnucken. Foto: rdv